

Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, O. Burck, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 15 Brief 171 Seiten 9-14 Darmstadt 1966

Orchideenvorkommen im Kreise Rotenburg/Fulda

Dr. med. G. RUBE und K. HEISE, Bebra

In Erweiterung unseres Berichtes „Neue Pflanzenfunde im Kreise Rotenburg“ (Hess. Flor. Briefe 147/1964) möchten wir nachfolgend eine Ergänzung zur Orchideenflora dieses Gebietes geben.

An der Nordseite des Umgehungsbahndammes bzw. Einschnittes der Bahnlinie Eisenach–Hersfeld bei Weiterode fanden wir etwa 200 Exemplare von *Platanthera bifolia* (L.) RICH., die im dortigen Bereich sonst nur zerstreut vorkommt, dicht gedrängt und in üppiger Form wachsend. Als herauszuhebende Begleitflora zeigte sich auf diesem Bahngelände *Potentilla recta* L., *Saponaria officinalis* L. und *Oenothera biennis* L.

Cypripedium calceolus L. entdeckten wir in diesem Jahre im Bereich Sontra–Weißborn am Nordhang eines lichten Buchenwaldes mit 15 Exemplaren, die Blüten trugen. Daneben fanden wir noch eine Reihe steriler Jungpflanzen. Ein besonders schönes Stück mit 7 Blüten war einige Tage nach dem Auffinden ausgegraben!

Neben bereits erwähnten Standorten sind ein ausgedehntes Vorkommen von *Orchis tridentata* SCOP. linksseitig der Straße Mönchhosbach–Kupferstraße, und geringere Bestände auf dem „Solzer Triesch“ und im Bereich von Cornberg anzuführen.

Orchis purpurea HUDS. fanden wir in üppiger Wuchsform südwestlich von Weißborn.

Orchis latifolia L. ist in unserem Gebiet relativ selten. Standorte befinden sich an der Solz östlich Bebra, im Sülzerbachtal bei Iba und im Naturschutzgebiet beim Schloßgut Ludwigseck.

Neben sehr zerstreuten Vorkommen von *Cephalanthera longifolia* (HUDS.) FRITSCH konnten wir einen reichen Wuchsort mit 25 Pflanzen auf kleinem Raum nordöstlich Sontra feststellen.

Epipactis atrorubens (HOFFM.) SCHULT., die im Gebiet recht häufig vorkommt, wächst vielfach auf den aufgeschütteten Kupferschieferhalden im Bereich Iba–Bauhaus–Nentershausen. Allerdings sind diese Bestände der Vernichtung

preisgegeben, weil diese Halden zunehmend für Straßenunterbauten abgeräumt werden. Dadurch verliert das Gebiet den interessanten Charakter einer in Jahrhunderten entstandenen Bergbaulandschaft.

Angaben von H. ULRICH (Hess. Flor. Briefe 132/1962) über das Vorkommen von *Listera cordata* (L.) R. BR. zwischen Lindenau und Breittau konnten wir trotz intensiver Nachsuche bisher nicht bestätigen.

Die Standorte von *Epipactis helleborine* (L.) CR. haben sich noch um einige erweitern lassen. Teilweise wachsen 5–6 Pflanzen büschelartig zusammen, was wohl auf vegetative Vermehrung hindeutet. Hauptfundorte sind im Gebiet Iba, Solz, Bauhaus und Cornberg.

Für *Epipactis sessilifolia* PETERM. konnten wir im vorigen Jahr einen Erstfund im Kreis Rotenburg mit 20 Exemplaren auf Zechstein in einem Buchenwald bei Gut Boxerode zwischen Solz und Cornberg feststellen. Einzelpflanzen sind in der Nähe des Kunstteiches bei Bauhaus vorhanden.

Im September dieses Jahres fanden wir bei Mönchhösbach auf einem Zechstein-Trockenrasen etwa 300 Exemplare von *Spiranthes spiralis* (L.) KOCH in voller Blüte auf einer Fläche von etwa 1000 qm an einem schwach geneigten Westabhang. Da von *Sp. spiralis*, die früher auch im Kreise Rotenburg häufiger vorkam, bekannt ist, daß sie überall sehr im Rückgang begriffen ist, wird man sich unsere Entdeckerfreude vorstellen können. Dieser reiche Wuchsort wird wohl einer der wenigen in Nordhessen in diesem Umfange sein. Die Beobachtungen in den nächsten Jahren müssen beweisen, ob weiterhin das gleiche Wachstum auftreten wird. Die Durchschnittsgröße der Pflanzen lag bei 15 cm, die Zahl der Einzelblüten je Blütenstand betrug 20–25. An Stellen, wo sie besonders dicht wuchs, zählten wir 20–25 Exemplare auf einen Quadratmeter. Als Begleitflora zur Blütezeit von *Sp. spiralis* zeigten sich *Gentiana ciliata* L., *G. germanica* WILLD., *Centaureum umbellatum* GIL., *Euphrasia nemorosa* PERS., *Erigeron acer* L., *Scabiosa columbaria* L., *Ononis repens* L., *Cirsium acaulis* L. und *Carlina vulgaris* L. An gleicher Stelle wachsen im Frühjahr ausgedehnte Bestände von *Orchis tridentata* SCOP. neben *Primula veris* L., und im Frühsommer Hunderte von *Botrychium lunaria* (L.) SW.

Wegen Gefährdung dieses floristisch so interessanten Trockenrasenhanges durch einen Steinbruchbetrieb und sonstige schädigende äußere Einwirkungen haben wir eine Eingabe an die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Rotenburg gemacht, mit dem Ziel, dieses Gebiet unter Naturschutz zu stellen. Ob wir damit Erfolg haben werden, wird die nächste Zukunft erweisen.

Literatur

EBERLE: Die Orchideen der deutschen Heimat, Frankfurt 1961. – GRIMME: Flora von Nordhessen, Kassel 1958. – HEGI: Flora von Mitteleuropa, Band II, München 1939. – Hessische Floristische Briefe, Darmstadt. – FÜLLER: *Goodyera* und *Spiranthes*. *Epipactis* und *Cephalanthera*, Wittenberg Lutherstadt 1964. – SCHULZE: Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz, Berlin 1894.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Rube Gustav, Heise Karl

Artikel/Article: [Orchideenvorkommen im Kreise Rotenburg/Fulda 9-10](#)